

## Schuhgeschäft Schnitzbauer schließt nach fast 70 Jahren

Drei Generationen bedienten ihre Kunden zur vollsten Zufriedenheit.

Zandt. (rs) Seit 1952 gab es das Schuhgeschäft Schnitzbauer am Kirchplatz 6, und in einigen Tagen gehört der Laden der Vergangenheit an, der Räumungsverkauf läuft noch bis Samstag. 68 Jahre lang bedienten die jeweiligen Inhaber drei Generationen lang ihre Kunden zur vollsten Zufriedenheit mit Markenschuhen für Groß und Klein, für "Weiberleut", für Kinder und "Mannaleut", in allen gängigen Größen.

"Schuhe Schnitzbauer" befand sich 68 Jahre lang in der Mitte des Dorfes am Kirchplatz 6, unmittelbar neben der Marienkirche und gegenüber dem Marienbrunnen. Zandt wird nun um ein weiteres Ladengeschäft ärmer, so wie auch andere Geschäfte und Handwerksbetriebe in der Ortschaft aufgaben. Auf dem Kirchplatz wo heute der Brunnen plätschert, stand einst die Dorfschmiede, und der Schmiedemeister Otto Zaglmann kümmerte sich um die Gerätschaften der Bauern. Heute ist dieses Gebäude längst dem Erdboden gleichgemacht und nur noch wenige erinnern sich an den Dorfschmid! Verschwunden ist auch in der Ortschaft die Kraus-Spenglerei, am Kirchplatz 2; das Lebensmittelgeschäft Früchtl am Schlossplatz, die Strickerei von Maria Heigl die "Bauernschmiede - Tankstelle" in der Chamer Strasse, nur um einige zu nennen. Dafür sind aber andere Geschäfte und Betriebe, wie die Zollner-Elektronik, die Bäckerei Holzapfel, das Schweiger-Blasini-Geschäft neu entstanden, mit zum Teil vielen Beschäftigten!

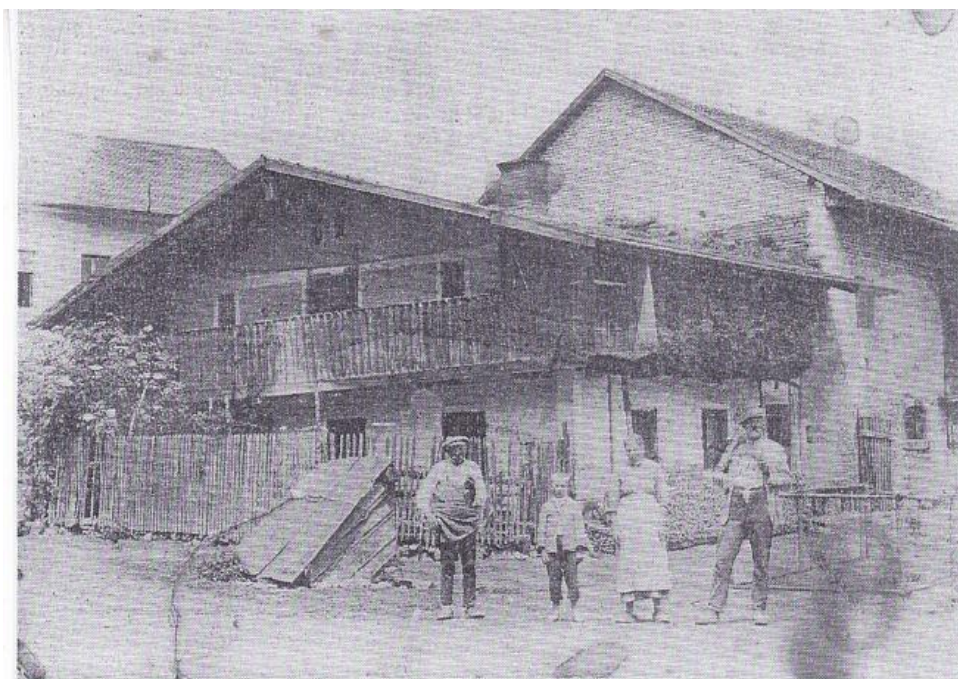
Bürgermeister Hans Laumer bedauert natürlich sehr jede Geschäftsschließung, im Besonderen aber wenn es um ein so alteingesessenes wie das Schuhgeschäft Schnitzbauer/Penzkofer ist. "Das Geschäft war ein prägender Bestandteil in unserem Dorf seit meiner Kindheit" erinnert er sich. "Mit der Schließung geht nun ein weiteres Stück von Zandt verloren", so der Bürgermeister.

Das frühere Weber-Anwesen am Kirchplatz 6 in Zandt, einschließlich mit Hof und Scheune wurde im Jahre 1950 von Xaver und Franziska Schnitzbauer erworben und 1952 gründeten die Eheleute ein Schuhgeschäft in einem Zimmer im 1. Obergeschoss und 1966 erfolgte ein Anbau am Hof für ein Schuhgeschäft und dieser Anbau wurde seitdem für den Schuhverkauf genützt. Im Jahre 1972 wurde die Scheune abgerissen und ein Haus erbaut in dem dann eine Sparkassenfiliale im Erdgeschoss eingerichtet wurde und eine Wohnung im Obergeschoss. 1990 übernahm das Schuhgeschäft die Schwiegertochter Maria Schnitzbauer und 2009 wurde die Verkaufsfläche in den Räumlichkeiten Kirchplatz 8 im Erdgeschoss erweitert, seit 2013 war die Tochter Lydia, verheiratete Penzkofer, nun die Inhaberin des Schuhgeschäftes;

2018 erfolgte die Konzentration der Verkaufsfläche auf Kirchplatz 6 und in wenigen Tagen wird "Schuhe Schnitzbauer-Penzkofer" nach 68 Jahren der Vergangenheit angehören und aus dem Ortsbild von Zandt verschwunden sein.



Bilder: Ein von Kunstmaler Hans Höcherl gemaltes Bild vom "Weberhaus", Kirchplatz 6, neben der Marienkirche, das von Xaver und Franziska Schnitzbauer 1950 erworben wurde



Das einstige alte "Weber-Haus", das 1950 von Xaver und Franziska Schnitzbauer gekauft, umgebaut und ein Schuhgeschäft in ihm eröffnet wurde.